



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz

Medieninformation #3/23, 16. März 2023

**Festivaltrailer 2023 | Erste Vorschau: Architektur und Gesellschaft |
GOLDEN BAG Schaufenster-Contest | New Polish Films in Kooperation**

In knapp sechs Wochen feiert **CROSSING EUROPE Filmfestival Linz** (26. April – 1. Mai) sein 20. Jubiläum. In der heutigen Medieninformation präsentieren wir Ihnen den **Festivaltrailer 2023** mit dem Titel **DAS MEETING ENDET IN 10 MINUTEN** (AT 2023), gestaltet von **Anna Sophia Rußmann** und **Kilian Immervoll**. Die Programmschiene **Architektur und Gesellschaft**, kuratiert von **Lotte Schreiber**, untersucht heuer unter dem Titel **Ganz schön hässlich** einen schwer festzumachenden Schönheitsbegriff am Beispiel von vier Lang- und zwei Kurzdokumentarfilmen. Zudem können sich Linzer Shops bis 7. April zur Teilnahme für den diesjährigen **GOLDEN BAG Schaufenster-Contest** anmelden. Einen Vorgeschmack auf das diesjährige Festivalprogramm bietet die Filmreihe **NEW POLISH FILMS** des Polnischen Instituts im Stadtkino im Künstlerhaus mit **THE SILENT TWINS** (PL/US/GB 2022) von **Agnieszka Smoczyńska** am 17. März in Wien.

Festivaltrailer 2023: DAS MEETING ENDET IN 10 MINUTEN – ab heute [online](#)

Regie: Anna Sophia Rußmann, Kilian Immervoll • AT 2023 • 1 min

In Zusammenarbeit mit Lisa Edi und Pipi Fröstl

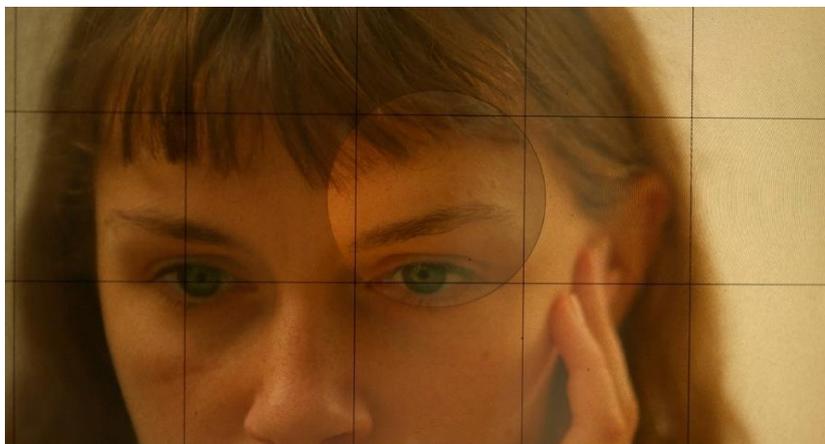
Fotografin: Lisa Edi

Mit: Julia Müllner und Manuel Riegler

Kamera / Schnitt / Grading: Anna Sophia Rußmann und Kilian Immervoll

Sounddesign: Manuel Riegler

*In DAS MEETING ENDET IN 10 MINUTEN zeigt sich die Kameraperspektive schrittweise, löst sich nie komplett auf. Trotz aller Bemühungen bleibt hier immer jemand, oder etwas beinahe unbemerkt beobachtend.
(Gianna Virginia Prein)*





Für den diesjährigen **Festivaltrailer** konnte CROSSING EUROPE **Anna Sophia Rußmann** (*1994) und **Kilian Immervoll** (*1989) gewinnen. Die beiden in Oberösterreich geborenen **bildenden Künstler*innen** und **Filmemacher*innen** leben und arbeiten in Wien. Dort studierte Rußmann Fotografie und Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst, 2018 begann sie das Studium Bildtechnik und Kamera an der Filmakademie, Immervoll studierte Bildende Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien und an der Central Saint Martins – University of the Arts London. Bei CROSSING EUROPE waren sie in den vergangenen Jahren bereits mit mehreren gemeinsamen Arbeiten vertreten, in der Competition Local Artists liefen die Musikvideos **WÜCKIS ZAM – HEINRICH HIMALAYA** (AT 2019; CE20), **KREIS – RALPH MOTHWURF ORCHESTRA** (AT 2021; CE21) und **BABYELEFANT IM ASSESSMENTCENTER – ENSEMBLE KUHLE WAMPE** (AT 2022; CE22; Co-Regie: Laurence Trottier). Mit dem Kurzfilm **GREAT WALL SOMETHING** (AT/CN 2018; Co-Regie: Hannahlisa Kunyik) war zudem bereits 2019 eine Arbeit von Kilian Immervoll beim Festival zu sehen.

Der Festivaltrailer kommt zur Festivalpromotion im Web und in österreichischen Programmkinos zum Einsatz.

Architektur und Gesellschaft: Ganz schön hässlich

Zum 14. Mal präsentiert CROSSING EUROPE in Kooperation mit dem [afo architekturforum oberösterreich](#) die Filmreihe **Architektur und Gesellschaft**, die gesellschaftliches Zusammenleben im Kontext architektonischer, geopolitischer oder ökologischer Rahmenbedingungen beleuchtet. Die Programmsektion wird von **Lotte Schreiber** (Filmemacherin, Künstlerin) kuratiert und untersucht heuer unter dem Titel **Ganz schön hässlich** die vielschichtigen Aspekte eines schwer festzumachenden Schönheitsbegriffs. In der Antike wurde Schönheit durch harmonische Proportionalität bestimmt, in der Moderne war Ästhetik stets auch ein soziales Kriterium innovativer Architektur. Sie wollte nicht nur den Wohnraum an sich demokratisieren, sondern auch die Schönheit, die nicht länger ein Privileg der Reichen bleiben sollte. Und heute? Wie lässt sich das Streben nach Harmonie und sozialem Gleichgewicht mit den kapitalistischen Wertvorstellungen von Profitmaximierung und grenzenlosem Wachstum vereinbaren? Vor diesem Hintergrund nehmen sechs dokumentarische Arbeiten das Publikum mit auf eine Reise quer durch Europa, von Südtalien bis nach Spitzbergen.

| Bekanntgabe der ersten Filme der Sektion Architektur und Gesellschaft |

- ❖ **TARA** (DE/IT 2022), Regie: Volker Sattel, Francesca Bertin, 86 min. | Österreichpremiere

Am Rande der apulischen Hafenstadt Taranto liegt der kleine Fluss Tara. Die Einheimischen schätzen es sehr, ein Bad darin zu nehmen, denn seinem Wasser wird heilende Wirkung nachgesagt. Doch das magische Idyll trägt. Jahrzehntelange ökologische und ökonomische Ausbeutung haben die Natur beträchtlich in Mitleidenschaft gezogen und die Menschen leiden allesamt unter den Folgen des in den 1970er-Jahren in Taranto errichteten Stahlwerks ILVA. Sattel und Bertin erkunden die einst brachial industrialisierte südtalienische Region, ihre Mythen und untergehende Schönheit und treffen dabei mutige Menschen, die bleiben und sich wehren. (Lotte Schreiber)

- ❖ **NÁVŠTĚVNÍCI / THE VISITORS** (CZ/NO/SK 2022), Regie: Veronika Lišková, 83 min. | Österreichpremiere

Überwältigt blickt Zdenka in die atemberaubende Landschaft aus Eis und Schnee. Für eine Langzeit-Forschungsarbeit zieht die junge Sozialanthropologin mit ihrer Familie nach Longyearbyen – die nördlichste Siedlung der Welt, auf der von Norwegen verwalteten Inselgruppe Spitzbergen. Der bildgewaltige Dokumentarfilm zeichnet über die persönlichen Erfahrungen einer Wissenschaftlerin das eindringliche Porträt eines Ausnahmeortes, der von den akuten ökologischen Herausforderungen bis hin zu allgegenwärtigen Fragen nach sozialer Zugehörigkeit alle großen Herausforderungen unserer Zeit in verdichteter Form in sich zu vereinen scheint. (Lotte Schreiber)

Medieninformation



Die weiteren Filme der Sektion **Architektur und Gesellschaft** werden im Rahmen der Programmpressekonferenz am 13. April bekanntgegeben und sind ab 14. April online auf crossingeurope.at zu finden.

GOLDEN BAG Schaufenster-Contest 2023

Der **GOLDEN BAG Schaufenster-Contest** geht in die nächste Runde: Linzer Geschäfte, aber auch Friseursalons, Ateliers, Lokale und andere Unternehmen sind heuer dazu aufgerufen, der Innenstadt unter dem Motto „**Let's party! Crossing Europe wird 20.**“ mit originell **dekorierten Auslagen** Festivalflair zu verleihen. Unter den teilnehmenden Shops, die im Zeitraum von **13. bis 30.** April ihre Schaufenster mit CROSSING EUROPE-Werbematerialien gestalten, werden der Design Award (Jury) und der durch Ziehung ermittelte Shop Award vergeben, die jeweils **tolle Preise** (u.a. 600 Tragetaschen mit Shoplogo und Wunschdesign, ein Craft-Beer-Braukurs, Getränke und CROSSING EUROPE-Gutscheine) inkludieren. Jedes aktiv teilnehmende Geschäft erhält auch eine Einladung zum **Golden Bag-Abend** im Rahmen des Festivals am 27. April, inklusive Film-Screening, Bekanntgabe der Gewinner*innen und Umtrunk. Mit freundlicher Unterstützung von [EUROPACK](#), [OÖNachrichten](#), [Linzer City Ring](#), [Weinkellerei Lenz Moser](#) und [Trumer Privatbrauerei](#).

| Details zur **GOLDEN BAG Schaufensteraktion** [HIER](#) | Anmeldeschluss: 7. April 2023 | Anmeldungen an [Nikolina Skulic](mailto:Nikolina.Skulic@crossingeurope.at) unter: goldenbag@crossingeurope.at

New Polish Films in Kooperation:

Filmreihe des Polnischen Instituts im Stadtkino im Künstlerhaus, Wien

Das [Polnische Institut Wien](#) präsentiert in Kooperation mit [Stadtkino im Künstlerhaus](#) bis einschließlich 19. März noch vier polnische Produktionen, die im letzten Jahr auf europäischen Festivals zu sehen waren, darunter zwei bei CROSSING EUROPE 2022: der bittersüße Dokumentarfilm **FILM BALKONOWY / THE BALCONY MOVIE** (PL 2021, Regie: Paweł Łoziński) und der Politthriller **ŻEBY NIE BYŁO ŚLADÓW / LEAVE NO TRACES** (PL/FR/CZ 2021, Regie: Jan P. Matuszyński). Einen Vorgeschmack auf das diesjährige Festivalprogramm bietet am 17. März (20:15 Uhr) das englischsprachige Debüt von **Agnieszka Smoczyńska**, **THE SILENT TWINS** (PL/US/GB 2022), der beim 20. CROSSING EUROPE in der Sektion European Panorama Fiction vertreten sein wird. Mit **FUGA / FUGUE** (PL/CZ/SE 2018; CE19) und **CÓRKI DANCINGU / THE LURE** (PL 2015, CE16) waren bereits zwei Arbeiten von Smoczyńska bei vergangenen Festivals zu sehen. Infos und Spielzeiten für die Filmreihe **NEW POLISH FILMS** finden Sie [hier](#).

Festivaltermin: [26. April bis 1. Mai 2023](#) | **Pressekonferenz 2023:** Donnerstag, [13. April, 10:00 Uhr, Moviemento, Linz](#)

Logo & neues Festivalsujet für 2023: <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2023 gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingeurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen, [Instagram](#), [Facebook](#) und [Twitter](#).